

Live our lives

Von Tasha88

Kapitel 26: strange thoughts

Als Matts Handy zum wiederholten Male klingelte, sah Sora verwundert auf, da ihr Freund es einfach ignorierte. "Willst du nicht endlich mal ran gehen?" fragte sie und sah von dem Buch auf, das sie las. Sie lag auf Matts Bett, während dieser an seinem Schreibtisch saß, seine Gitarre vor sich. Während sie las, lauschte sie der Musik, die immer wieder erklang. Matt spielte verschiedene Akkorde durch, kritzelte die Noten auf ein Blatt und versuchte es dann von vorne. Sora liebte es, dabei in seiner Nähe zu sein. Auch wenn sie nicht miteinander redeten, so genoss sie es, in bei ihm zu sein und seinem Spiel zu lauschen.

Matt zuckte mit den Schultern ehe er weiter machte und das Handy ignorierte. "Ist nur Tai." murmelte er.

Sora blinzelte verwirrt. Als das Handy das vierte Mal klingelte, stöhnte sie auf. "Jetzt geh endlich dran!"

Matt sah auf, verdrehte seine Augen, nahm den Anruf entgegen und hielt sein Handy ans Ohr. "Nein!" erklärte er barsch und legte wieder auf. Sora sah ihn ungläubig an. Er erwiderte den Blick und zuckte mit den Schultern. "Du hast doch gesagt, ich soll ran gehen." Erneut klingelte das Telefon. Matt warf Sora einen genervten Blick zu, nahm das Handy erneut an sein Ohr. "Ich habe nein gesagt!" Und wieder legte er einfach auf. Sora rappelte sich auf seinem Bett auf. "Yamato!"

"Was?" erwiderte dieser nur.

"Du kannst doch nicht einfach so ... so..."

Unfähig Worte zu finden wedelte sie mit einer Hand in Richtung des Handys. Als dieses wieder anfang zu klingeln, deutete der Blonde darauf. "Wenn du unbedingt mit ihm reden willst, dann geh selber dran."

Das ließ sich die Rothaarige kein zweites Mal sagen. Sie stand von Matts Bett auf, warf dem Blondem einen finsternen Blick zu und ging an das Handy. "Tai?"

"Sora?" erklang am anderen Ende.

"Ich hoffe doch mal, dass keine andere Frau an Matts Handy geht."

"Sicher?"

"Taichi!"

"Schon gut Soralein. Er ist dir hoffnungslos verfallen, mach dir in der Hinsicht keine Sorgen."

"Na gut... Was kann ich für dich tun?" fragte die Rothaarige dann und hob eine Hand an Matts Kopf um diesen zur Seite zu drücken, als er genervt die Augen verdrehte. Gleich darauf hielt sie das Handy zur Seite. "Er fragt ob wir Lust haben heute Abend was zusammen zu machen."

"Er hat mich doch gestern schon gefragt." antwortete er gereizt, "und da habe ich ihm

auch nein gesagt!"

Sora sah ihn verwundert an. "Warum das denn?"

"Frag Tai!" Matt deutete auf das Handy und sah seine Freundin finster an ehe er seine Gitarre zur Seite räumte.

Die hob verwirrt das Handy zurück an ihr Ohr. "Tai? Matt meint, dass er doch gestern schon nein gesagt hat. Und dass ich dich auch nach dem Grund fragen soll."

"Ähm... ja... also der Grund..."

Noch ehe der Fußballer ausreden konnte, zog Matt seiner Freundin das Handy aus der Hand, stellte den Lautsprecher ein und hielt es zwischen sich und Sora. "Taichi. Sag Sora den Grund, den ich dir genannt habe, warum ich heute nichts mit dir machen will."

"Ähm... ja .. also..."

"Yagami, jetzt sag ihn ihr einfach!" gab Matt von sich.

"Schon gut." erklang genervt aus dem Hörer "Also Matt meinte, dass er heute nichts mehr machen will, da er Zeit mit dir verbringen will, Sora... also nur ihr beide zusammen."

Mit großen Augen sah die Rothaarige zu ihrem Freund, der sie mit hochgezogenen Augenbrauen ansah. Siehst du? schien sein Gesichtsausdruck auszusagen.

"Aber ich habe gedacht," erklang da Tais Stimme aus dem Handylautsprecher, "naja, ich bin die ganze nächste Woche weg und dann können wir heute nochmal was miteinander machen. Von mir aus kann auch die Prinzessin mit, denn vor der habe ich ja nächste Woche meine Ruhe."

Sora und Matt wechselten einen Blick und als der Blonde den flehenden Ausdruck seiner Freundin sah seufzte er auf.

"Na gut. Was willst du machen Alter?"

"Wir müssen nichts großes machen. Wir könnten uns auch irgendwo treffen und zusammen Spiele spielen oder so."

Matt sah auf seine Uhr. "Okay, komm in einer Stunde und bring Bier mit. Und irgendetwas für die Mädels, klar?"

"Mach ich. Sehr cool, bis nachher dann." Man konnte die Begeisterung in Tais Stimme hören als er sich verabschiedete.

Matt drückte den roten Knopf auf seinem Handy und sah seine Freundin an. "Das hast du jetzt davon. Es ist deine Schuld, das ist dir doch klar, oder?" fragte er vorwurfsvoll, während er die Rothaarige zu sich zog. Sie setzte sich auf seinen Schoß. "Mein Plan war, Zeit mit dir alleine zu verbringen. Nur du und ich. Aber nein, dein soziales Herz kommt mal wieder durch und kaum ruft ein kleiner verlassener Welpen an kannst du nicht mehr widerstehen."

"Depp." murmelte Sora und schlug ihm leicht ihre Faust in den Bauch.

Sofort griff der Blonde nach ihrer Hand und hielt sie fest. "Na na, ich gebe mir doch auch Mühe..."

Dann beugte er sich zu ihr und legte seine Lippen fest auf ihre. Sora grummelte noch kurz, ehe sie den Kuss erwiderte. Als sie sich wieder voneinander lösten, griff Matt nach seinem Handy und wählte eine Nummer.

"Was machst du da?" Verwunderte beobachtete Sora seinem tun.

Da hielt er ihr das Handy entgegen. "Hier, es wählt schon. Frag du bei Mimi nach, ob sie einen Abend mit uns und dem Vollpfosten aushält. Ich versuche vom Festnetz aus mal Izzy und Joe zu erreichen." erklärte er.

Als Sora ihn mit großen Augen ansah und das Handy ans Ohr hob, schob er sie sanft

von sich, so dass er aufstehen konnte. Gerade als er aus dem Zimmer gehen wollte, hielt sie ihn an seinem T-Shirt fest.

"Ich liebe dich." flüsterte sie und strahlte ihn an.

Matt erwiderte das Lächeln und beugte sich zu ihr. "Ich dich auch." erwiderte er und drückte ihr einen sanften Kuss auf die Stirn. Dann drehte er sich um und verließ sein Zimmer. Hinter sich konnte er Sora noch hören, "Mimi? Ja, ich wollte fragen, ob du heute Abend Zeit hast."

~~~

"Hah! Gewonnen!" Matt zog zufrieden seine Spielfigur über das Zielfeld.

"Du hast doch geschummelt Ishida!"

"Nix da geschummelt! Ich bin einfach gut! Das weißt du doch schon längst Yagami!"

"Da kann wohl jemand nicht verlieren." stichelte Mimi und sah Tai überlegend grinsend an.

Der erwiderte ihren Blick mit gerunzelter Stirn. "Ich bin normalerweise ein Gewinnertyp! Da muss ich mir keine Sorgen ums verlieren machen. Und was willst du eigentlich? Du hast bisher auch nicht gewonnen."

Mimis Augenbrauen hoben sich. "Das macht mir aber nichts aus. Ich kenne meine Vorzüge."

"Deine Vorzüge kennt vermutlich jeder, der schonmal bei einem eurer komischen Cheerleader-Tänzen dabei war Prinzessin." erklärte Tai und sah sie herausfordernd an. Er wusste, dass sie das nicht auf sich sitzen lassen würde. Und er behielt recht.

"Komische Cheerleader-Tänze? Hast du sie noch alle Yagami? Das ist eine Mischung aus Akrobatik und Tanzen. Alles andere als komisch und nicht einfach. Aber du mit deinem Fußballerhirn würdest das sowieso nicht hinbekommen."

"So was muss ich auch gar nicht. Wie als ob ich mich lächerlich machen würde. Und so mit meinem Hintern wackeln würde ich gar nicht wollen."

Sofort sah Mimi ihn wütend an doch noch bevor sie etwas sagen konnte, ging Sora dazwischen. "Kommt schon. Cheerleading ist alles andere als einfach."

"Und ich bin froh, dass ich ihn nicht mit seinem Hintern wackeln sehe." brummelte Matt.

"Da stimme ich dir zu." gab auch Izzy trocken von sich.

Tai grinste breit. "Sicher? Mein Hüftschwung ist nicht schlecht. Und es haben sich bisher wenige Frauen über meinen Tanz beschwert." Sein Blick wanderte zu Mimi und sein Gesichtsausdruck wurde ernst. Er musste daran denken, dass sie miteinander getanzt hatten... und daran, dass das eigentlich perfekt gewesen war.

Sie erwiderte seinen Blick mit großen Augen, ehe sie zur Seite sah. "Spielen wir noch was anderes?" fragte sie mit gepresster Stimme. Sie wollte nicht daran erinnert werden, daran, dass sie mit ihm... Ihr Blick richtete sich auf ihn und einen Moment zuckte sie zurück, als sie sah, dass sein Blick ernst auf sie gerichtet war. Sie zog ihre Augen zu Schlitzeln zusammen und streckte ihm die Zunge raus.

Er verdrehte nur die Augen. "Sehr erwachsen." murmelte er, woraufhin sie beleidigt ihren Kopf zur Seite drehte. Er war so ein Idiot.

"Damit meinst du wohl dich." gab Matt in dem Moment von sich, der nichts von dem Blickwechsel zwischen den beiden Braunhaarigen mitbekommen hatte.

"Nerv nicht Alter." nuschelte Tai und stand auf, um etwas zum trinken zu holen. "Wer will noch ein Bier? Okay, Matt. Und ihr?" Er sah zu Sora und vermied es dabei, Mimi anzusehen.

“Noch einen Malibu Maracuja.” sagte Sora und hielt ihm strahlend ihr Glas entgegen.  
“Mimi?” richtete Tai dann an die Jüngere, ohne sie anzusehen.  
“Noch einen Likör 43 mit Milch.” antwortete sie. “Bitte.” fügte sie dann noch leise hinzu. Dafür erntete sie erstaunte Blicke, die sie jedoch einfach ignorierte.  
Auch Tai bemerkte dies nicht, da er sofort in der Küche von Ishidas verschwunden war.

Als er wieder zurückkam verteilte er die Getränke. “Izzy? Joe? Ihr wollt wirklich nichts? Ich kann auch schnell noch was holen gehen.”

Die Beiden winkten ab. “Ich hab noch ein halbes Bier.” erklärte Izzy und hob die Flasche hoch.

“Ich habe auch noch genug.” gab auch Joe von sich, während er Sora half, das nächste Spiel auf dem Tisch aufzustellen.

“Risiko?” Tai blickte fragend auf.

“Warum nicht? Kann man gut zu sechst spielen.” erwiderte Joe und sah den Fußballer an.

“Ja, das schon...” erwiderte Tai.

“Was, Angst zu verlieren? Wieder einmal?” fragte Mimi und sah ihn herausfordernd an.

Der Ältere erwiderte den Blick, setzte seinen Bierflasche an und trank einen Schluck, ehe er sie wieder senkte. “Du willst Krieg?” richtete er dann an die Cheerleaderin.

Die hob einen Mundwinkel und grinste ihn böse an. “Ich werde dich vernichten.”

“Das werden wir gleich sehen.”

“Solange sie das auf das Spiel beschränken.” murmelte Matt an Soras Ohr.

Die sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an. “Vielleicht war Risiko doch keine gute Idee.” erwiderte sie, woraufhin der Blonde nickte.

Ob das mit dem Risiko spielen eine gute Idee gewesen war, überlegten sie alle, denn Mimi und Tai hatten nichts anderes im Kopf, als sich gegenseitig zu bekämpfen. Das nützte jedoch Izzy. Denn der konnte damit einen nach dem anderen vom Spielfeld vertilgen. Wobei man sagen musste, dass Mimi und Tai gemeinsam gute Vorarbeit geleistet hatten, immerhin hatten sie ihre Spielfiguren gegenseitig schon ziemlich reduziert. Das Spiel gewann schlussendlich auch Izzy, immerhin war es ein Spiel, bei dem die Strategie im Vordergrund stand und das war eindeutig seine Domäne.

“Verdammt.” murrte Tai und ließ seinen Blick über das Spielfeld wandern, immerhin war er der Erste gewesen, der raus gewesen war.

“Du bist so ein schlechter Verlierer.” erklärte Mimi und blickte ihn erneut herausfordernd an.

“Du hast auch verloren! Gleich nach mir!” erwiderte der Fußballer harsch.

“Aber ich jammere deshalb nicht herum.”

“Ich jammere nicht!”

“Oh doch... wobei nein, du jammerst tatsächlich nicht,” überlegte Mimi, “Du heulst rum!”

“Was soll der Scheiß denn?” Tai starrte Mimi fassungslos an, ehe er seinen Augen zu wütenden Schlitzeln zusammenzog. “Ich bin so froh, dass ich jetzt dann endlich mal eine Woche Ruhe vor dir habe Prinzessin! Etwas besseres kann mir gar nicht passieren!”

Mimi funkelte ihn ebenfalls wütend an. “Du denkst, dass das das Beste ist, was dir passieren kann? Nein, das ist das Beste, das mir passieren kann. Ich werde diese Woche genießen!”

Sora blinzelte ihre beste Freundin verwirrt an. "Ähm... aber ihr wisst schon, dass ihr..." Noch bevor sie ausreden konnte, legte Matt eine Hand auf ihren Unterschenkel. "Nein, für uns ist es das Beste. Eine Woche lang Pausen ohne Gezank und Zickereien. Ich freue mich darauf." erklärte er und sah seine Freundin an und schüttelte warnend leicht den Kopf.

"Ishida!"

Nun war es an dem Musiker wütend angefunkelt zu werden. Der hob seine Schultern.

"Was erwartest du? Ihr beide zusammen seid manchmal einfach anstrengend."

"Alter." kam genervt von dem Braunhaarigen.

Matt grinste. "Wenn du wüsstest, wie oft ich das denke. Na gut," er stand auf, "Ich hole noch Chips. Hilfst du mir Sora?" Sein Blick richtete sich auf seine Freundin. Die sah ihn verwundert an, stand dann ebenfalls auf und folgte ihm in die Küche. Dort zog Matt sie an sich. "Kein Wort zu einem der Beiden."

Sora blinzelte verwirrt, ehe sie kurz in die Richtung sah, aus der sie gekommen waren.

"Aber sollten wir ihnen nicht..."

Matt legte ihre einen Finger auf den Mund und schüttelte den Kopf. "Nein, sie werden es schon selbst rechtzeitig bemerken... und bis dahin..." Der Musiker zog seine Freundin eng an sich. "Denke an die Ruhe, die es die komplette nächste Woche über geben wird. Keine Streitereien, keine Zickereien... nichts davon. Es wird traumhaft."

Die Rothaarige sah ihren Freund noch einen Moment zweifelnd an, ehe sie aufseufzte.

"Na gut."

Matt festigte seine Umarmung. "Du wirst es nicht bereuen, versprochen." Und dann senkte er seine Lippen auf ihre.

"Alter, warum braucht ihr denn so lange? Noch rumknutschen müssen, oder was?"

"Eifersüchtig Tai?" Matt zwinkerte ihm zu und warf ihm dann die Tüte Chips zu.

"Eifersüchtig? Wie kommst du denn auf den Doofsinn?" grummelte Tai während er die Tüte auffing.

"Schon gut Yagami, vielleicht sollten wir für dich auch mal wieder ein Mädchen suchen. Wann hast du denn das letzte Mal eine abbekommen? Wenn du wieder da bist, dann gehen wir mal feiern und da wird schon eine für dich dabei sein."

Matt griff nach seinem Bier und bekam dabei gar nicht mit, wie Tai und Mimi mit großen Augen einen Blick wechselten.

Der Fußballer drehte seinen Kopf schnell zur Seite. "Lass nur." brummelte und griff ebenfalls zu seiner Bierflasche.

Musste der Blonde ihn wieder daran erinnern? Daran, dass er mit einer Frau im Bett war? Mit einer Frau... die er eigentlich nicht ausstehen konnte. Eigentlich... Aber auf der anderen Seite war sie... sie hatte schon etwas. Sie sah sehr gut aus, das konnte er nicht verleugnen. Und auch wenn sie sich immer anzickten... so war das zwischen ihnen doch irgendwie... ja... besonders. Bei diesem Gedankengang riss er seine Augen weit auf. Verdammt? Was dachte er sich da eigentlich? Sie war eine dumme, eingebildete Prinzessin und Zicke. Er konnte sie nicht leiden. Und daran änderte eine gemeinsam Nacht auch nichts!